

## **Wie bewerten Sie den Ausgang der Wahl in Gudensberg?**

Der Ausgang des Wahlsonntags mit einer Stichwahl bei 3 Kandidaten für das Bürgermeisteramt ist keine Überraschung. Eine Wahlbeteiligung von 52% ist zu niedrig. Es ist allerdings eine Bestätigung dafür, dass der Wahltermin zu Bundestagswahl mit einer Wahlbeteiligung von 79% der bessere Termin gewesen wäre.

Am Ende haben gerade einmal 164 Stimmen den Unterschied zwischen zwei Bewerbern ausgemacht.

## **Welche Wahlempfehlung spricht Ihre Partei/Fraktion für die Stichwahl am 21. November aus?**

Es bedarf einer grundlegenden Entscheidung: Ist weiterhin eine SPD geleitete Verwaltung gewünscht oder möchte man ein parteiunabhängig geführtes Rathaus?

Die FWG Gudensberg unterstützt den jetzt einzig glaubhaft unabhängigen Kandidaten: Gerd Fröhlich.

Eine Entscheidung ist notwendig und signalisiert das Interesse der Wählerinnen und Wähler und dient nicht zuletzt auch den Aufwand des Wahlkampfes der Kandidaten wertzuschätzen.

## **Begründung (bitte auch begründen, warum Sie ggf. keine Wahlempfehlung aussprechen.**

Sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement in Gudensberg, Erfahrung in Führungspositionen und politische Unabhängigkeit haben uns überzeugt. Für ihn wie für uns gilt: die Probleme in Gudensberg anpacken und unser direktes Umfeld nachhaltig gestalten.

Ein Ziel der FWG ist die Gemeinschaft zu fördern und die eigene Verantwortlichkeit für unser Umfeld zu stärken. Jeder wahlberechtigte Mitbürger\*in von Gudensberg hat mit der Wahlentscheidung die Möglichkeit sich einzubringen und mitzuentcheiden.